

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 76.

Sonnabend, den 17. März.

1838.

Am Sonntage Oculi predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Fr. M. Meißner,
	Mittag	12 Uhr	= Cand. Schumann,
	Vesp.	4 1/2 Uhr	= Cand. Döring;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	= D. Bauer,
	Vesp.	4 1/2 Uhr	= M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	= M. Rüdler,
	Vesp.	4 1/2 Uhr	= M. Hepl;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	= D. Wolf,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Gurlitt;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= M. Kriegsmann,
	Vesp.	2 Uhr	= M. Gilbert;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Fischer;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= Cand. Rhäsa,
	Vesp.	4 1/2 Uhr	Betstunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Fr. M. Pfeiffer;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	= Kregel;
Katechese in der Arbeitsschule:		9 Uhr	= M. Schmidt;
katholische Kirche:	Früh		= Pfarrer Hanke;
reformirte Gemeinde:	Früh	9 Uhr	= Pastor Blas.

Um 7 Uhr.	Montag	Fr. D. Müdel.
	Dienstag	= M. Gurlitt,
	Mittwoch	= Cand. Knecht.
	Donnerstag	= Neumann.
	Freitag	= Archid. M. Fischer.

W ö c h n e r.

Herr D. Müdel und Herr M. Siegel.

Notette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
 „Was ist es, das uns auch in bitterm Leiden ic.“, von A. F. Härtel.
 „Hinunter in der Erde Schoof ic.“, von Riem.

Liste der Getauften.

Vom 9. bis 15. März.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. F. A. Thumlers, Musici Sohn.
- 2) Hrn. D. H. A. Hackers, pract. Arztes Tochter.
- 3) J. G. Bergers, Handarbeiters Sohn.
- 4) E. E. Dreichs, Maurergesellens Sohn.
- 5) Hrn. J. C. E. F. Hofmanns, Schauspielers Sohn.
- 6) Hrn. H. A. Steins, Böttchermeisters Tochter.
- 7) Hrn. J. C. E. Schunke's, Böttchermeisters Sohn.
- 8) Hrn. E. G. Prieße's, Hausbesizers Sohn.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 17. März: Das Haus der Temperamente. Posse mit Gesang von Nestrop.



Dampfwagenfahrten.

Heute früh um 5 1/2, 11 1/2, 2 und 5 Uhr Nachmittags.

- 9) Hrn. E. E. Bock's, Doctors und Docentens der Medicin und Chirurgie Sohn.
 - 10) Hrn. E. F. Platners, Doctors und Docentens der Medicin Sohn.
 - 11) Ein unehel. Knabe.
 - 12—13) Zwei unehel. Mädchen.
- b) Nicolai-Kirche:
- 1) Hrn. J. A. Härtlings, Schriftsetzers Sohn.
 - 2) J. G. Pörschmanns, Hausmanns Sohn.
 - 3) J. A. E. Höhne's, herrschaftl. Kutschers Sohn.
 - 4) Hrn. J. G. Lehmanns, Bürgers und Gastwirths Tochter.
 - 5) J. J. Krahow's, Schneidergesellens Tochter.
 - 6) E. E. Richters, Marktbeflers Tochter.
 - 7) Hrn. V. E. H. von Partisch's, Dr. jur. und königl. sächs. Appellationsraths Sohn.
 - 8) Hrn. J. G. Siebenraths, Bürgers und Glasermeisters L.
 - 9) Hrn. E. F. G. Schönlens's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
 - 10) Ein unehel. Knabe.
- c) Katholische Kirche:
Hrn. E. Dösingers, Bürgers und Schneidermeisters S.
- d) Reformirte Kirche:
Paul Wolfgang Carl Mendelssohn-Bartholdy, Musikdirectors Sohn.

Getreidepreise vom 11. bis mit 15. März.

Weizen	3 Ehlr.	8 Gr.	bis	3 Ehlr.	14 Gr.
Korn	2	20		2	22
Gerste	1	20		1	21
Hafers	1	6		1	8
Erbsen	2	10		2	20
Kübsen	4	14		4	16
Heu, der Centner	—	16		—	20
Stroh, das Schock	2	18		2	20
Kartoffeln, der Scheffel	—	16		1	—
Butter, die Kanne	—	8		—	9

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise vom 5 bis mit 10. März.

Büchenholz	8 Ehlr.	4 Gr.	bis	9 Ehlr.	— Gr.
Birkenholz	6	18		8	—
Eichenholz	5	12		6	18
Eichenholz	6	—		—	—
Kiefernholz	4	20		5	16
1 Korb Kohlen	3	10		—	—
1 Scheffel Kalk	—	20		1	—

* * Heute Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.

Heute, am 17. März,

Schluss der 11. Einzahlung auf die Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.

Neue Musikalien im Verlage von C. A. Klemm in Leipzig,

durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen:
Becker, Jul., Loreley, Romanze von Ad. Böttger und Gedichte von A. v. Chamisso, Al. Fischer und H. Heine, in Musik gesetzt für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte, op. 7, 16 Gr.

Brunner, C. T., Klänge für Kinder, oder erste Belehrung für kleine Anfänger auf dem Pianoforte. Eine Reihe der leichtesten Uebungstücke zu 2 und 4 Händen. 12tes Werk, 1stes Hest. 12 Gr.
— — — Drei schottische Walzer für Pianoforte. 4 Gr.

Original-Ölgemälde

alter Meister aus Klenzels Nachlaß (Netscher, Roos, Mieris, Ostade u. a. M.), so wie eine große Auswahl neuerer interessanter preiswerther Ölgemälde empfehle ich ganz ergebenst und versichere, auch bei den kleinsten Aufträgen beliebiger Gegenstände stets nur nach Zufriedenheit zu liefern.

Herzberg,

Reichels Garten, Colonnaden, rechts das letzte Haus.

Schriftsachen, Tabellen, Noten, Visitenkarten, Rechnungen, Etiquettes, Feder- und Kreidzeichnungen empfiehlt billig
Herzberg, Reichels Garten.

Lithochromien, den Ölgemälden gleich, wozu ich binnen einer Stunde nach Bestellung echte und unechte abzuwaschende Goldrahme aller Sorten liefere, empfiehlt als besonders zu Geburts- und Gevattergeschenken sich eignend

Herzberg,

Reichels Garten, Colonnaden, rechts das letzte Haus.

Auch dieses Frühjahr bedrucke ich für Sommerwohnungen wieder alte und neue Rouleaux mit Landschaften und beliebten Zeichnungen in ganz waschfesten Farben.

Herzberg, Reichels Garten.



Reichsstrasse, No. 403,

empfehlte sich mit Bleichen, Färben und Verändern getragener Strohhüte bestens.

Strohhüte werden schön gebleicht und jede daran verlangte Veränderung pünktlichst und billigst besorgt bei
Julie Ahlemann, geb. Rückart, Böttchergäßchen Nr. 435 im Gewölbe.

Frankfurt a. M. Bratwürste

sind ganz frisch zu haben bei M. Sever.

Grosse bittere Pomeranzen

erhielt so eben und verkauft billig M. Sever.

Verkauf.

Schönen rein gelesenen Domingo-Kaffee von bestem Geschmack à 5½ Gr., mitteln Java desgleichen à 6 Gr., fein mittel und feinsten desgleichen à 6½ und 7 Gr. empfiehlt und verkauft, so wie alle andere Materialwaaren von bester und vorzüglichster Qualität zu billigen Preisen

Carl Wilh. Heyne,

Peterssteinweg Nr. 781, deutsches Haus.

Verkauf. Bestes trockenes Seegras in Ballen und einzeln empfiehlt zu billigem Preise

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Billiger Verkauf ausrangirter Ausschnittwaaren

von
Wilhelm Krobitzsch,

Grimma'sche Gasse No. 5.

um vor Ostern damit zu räumen, als:

Seidene Cravatentücher in schönen Farben à 8 Gr.,
breite carrirte Merinos à 4½ Gr.,
= echtfarbige Kattune à 2½ bis 3 Gr.,
= feine gedruckte engl. Thibets à 6 Gr.,
= franz. Kattune à 4½ bis 5 Gr.,
= carrirte Merinos à 3 bis 3½ Gr.,
= schwere Köpers à 4½ Gr.,
= Berliner Gingham à 3½ Gr.,
= engl. Leinwand in schönen Farben à 3 Gr.,
= engl. Wallis à 4 Gr.,
= Gingham à 2½ Gr.,
weiße engl. Shirtings à 2½ Gr.,
engl. Lüstrés à 3½ Gr.,
große Plaid-Tücher à 3 Thlr.,
= woll. Tücher à 10 Gr.,
= seidene Tücher à 10 Gr.,
= woll. Umschlagetücher à 1 Thlr. 8 Gr.,
= dergl. durchaus brochirt à 2 Thlr.,
= echt ostindische Foulardtücher à 2 Thlr. 16 Gr.

feine engl. Piquewesten à 12 bis 18 Gr.,
gedruckte Cassimierwesten à 14 Gr.,
feine engl. Mouffelinleider à 3 Thlr.,
ostindische Taschentücher in schönen Mustern à 24 bis 30 Gr.,
feine weißgemusterte Sommerleider à 2 Thlr.,
gedruckte Linonleider à 2 Thlr.,
feine franz. Crepe de Chine-Schawls à 48 Gr.,
abgepaßte Schürzen à 10 Gr.,
Kattuntücher à 4 bis 10 Gr.,
Damastschürzen zu 8, 10 und 12 Gr.,
weiße halblange Glacehandschuhe à 12 Gr.,
Theehandschuhe à 3 Gr.,
Kattunschürzen à 5 bis 12 Gr.,
abgepaßte Hauskleider à 2½ bis 3 Thlr.,
so wie in vielen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu den möglichst billigen Preisen.

Cigarren-Verkauf.

Mein aufs Beste und Vollständigste sortirtes Bremer Cigarrenlager, in einigen fünfzig Sorten leichter und schwerer, alles alter abgelagerter Waare bestehend, welche ich das Tausend von 3½ bis 20 Thlr., das Hundert von 8 Thlr. bis zu 2 Thlr. und auch im Einzelnen sehr billig verkaufe, empfehle ich als vorzüglich allen Liebhabern einer guten Cigarre hiermit bestens.

Carl Wilh. Heyne,

Peterssteinweg Nr. 781, deutsches Haus.

Farbwaaren-Verkauf.

Extrafeines echtes Bremer Grün Nr. 1 à 20 Gr., feines bergleichen Nr. 2 à 16 Gr., diverse Sorten englisches und holländisches Bleiweiß der Ctnr. 9 bis 15 Thlr., so wie alle andere ordinaire und feine Farben empfiehlt und verkauft zu billigen Preisen

Carl Wilh. Heyne,

Peterssteinweg Nr. 781, deutsches Haus.

Verkauf. In einem in der nächsten Umgebung von Leipzig und nicht weit von der Leipzig-Dresdener Eisenbahn gelegenen Dorfe sind sowohl ein ganz neu gebautes Wohnhaus, in dem sich ein Backofen nebst Zubehör befindet, als auch mehre zur Erbauung von Häusern geeignete Plätze billig zu verkaufen, und ertheilt hierüber, jedoch nicht Unterhändlern, nähere Auskunft
Adv. Franz Cagiorgi, Burgstraße Nr. 99.

Die Ausstellung

im Locale der Loge hinter der Neukirche ist bis mit dem 21. d. M. täglich Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr eröffnet.

Durch die Gaben theilnehmender Menschenfreunde reich ausgestattet, giebt diese Ausstellung auch diesmal Zeugniß für den milden Sinn der Bewohner unserer Stadt und verpflichtet den Verein zum innigsten Danke.

Da noch mehre der gütig zugesagten Geschenke nicht abgeliefert sind, so bemerken wir, daß dieselben noch jetzt und bis zum Tage der Verloofung willkommen sind und dankbar angenommen werden.

Den Absatz der Loose empfehlen wir dem verehrten Publicum um so mehr, als durch ihn allein die Wirksamkeit der Anstalt erhalten wird. Der Verkauf findet in den oben bemerkten Stunden im Locale der Loge statt, außerdem auch zu jeder Zeit durch den im Hause wohnenden Castellan.
Leipzig, den 14. März 1838. Der Frauen-Hilfs-Verein.

Die Lotterie-Haupt-Collection

von

C. D. Löscher am Markte

empfehle sich mit $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{6}$ Kaufloosen zur 4ten Classe 13r Landeslotterie, deren Ziehung am 19. März statt findet.

Verkauf. Mehre Gebett Federbetten und Buchbinderpressen sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Das Nähere Brühl im grünen Kamm Nr. 478.

Buchenes Brennholz.

Auf dem Langenberg'schen Gute an der Johannisgasse stehen mehre Klaftern rothbuchenes ganz festes und trockenes Holz à Klafter mit 8 Ehlr. zu verkaufen. Die Anfuhrer erfolgt unentgeltlich.

Zu verkaufen ist billig eine vollständige Communalgarden-Uniform nebst Armatur der 7. Compagnie. Das Nähere im Gewölbe am Markte Nr. 2.

Zu verkaufen ist ein ganz zahmer grüner Papagei, welcher auch spricht, auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1184 bei J. Peters.

Gros Rapé d'Hollande,

première qualité.

Von diesem seiner Vorzüglichkeit wegen mit so ausgezeichnetem Beifalle aufgenommenen Tabak erhielten wir wieder neue Zusendung und können denselben jedem resp. Schnupfer, der ihn noch nicht kennt, als etwas besonders Gutes empfehlen. Der Preis fürs schwere Pfund ist nur 16 Gr., und ist in ganzen und halben Pfund-Packeten zu haben bei Gebrüder Tecklenburg.



J. C. Wolkwitz,

Schirmfabrikant in Leipzig,
Gewölbe Hainstrasse No. 197,

empfehle sein wohl assortirtes Lager von feinen und ordinären Regen- und Sonnenschirmen, sowohl mit Stahlgestelle, als auch mit Pfefferröhre und andern feinen Holzstöcken zu den

möglichst billigen Preisen; auch werden alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen angenommen und schnell besorgt.

Engl. Stahl-Schreibfedern

einer ganz starken Sorte, wie Schwanenispulen, sogenannte Riesenschreibfedern, erhielten in ganz vorzüglich guter Qualität und verkaufen das Dbd. in Kästchen nebst Federhalter für 18 Gr.

Gebrüder Tecklenburg.

Zu verleihen sind sofort gegen hypothekarische Sicherheit 500, so wie 1000—1200 Thlr. durch Doct. von Rücke, Markt Nr. 337.

G. A. Unter recht billigen Bedingungen werden 2 Lehrlinge in eine hiesige Buchhandlung gesucht von dem Agenten E. L. Blattspiel in Reichels Garten.

Gesuch. Sollte Jemand gesonnen sein, unter billigen Bedingungen Unterricht in Guitarre und Gesang zu ertheilen, so bittet man Anerbietungen nebst Angabe der Bedingungen unter der Chiffre A. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein Lithograph, der in Schrift (Feder- und Graviermanier) firm und zugleich auch im Kreidzeichnen erfahren ist, wird baldigst für eine auswärtige Officin zu engagiren gesucht. Herren auf hiesigem Plage, welche hierauf reflectiren, wollen sich gefälligst mit Unterzeichnetem besprechen und ihre Probearbeiten zur Weiterbeförderung bei ihm niederlegen. Auswärtige werden ersucht, ihre Bedingungen und Probeblätter frankirt einzusenden. Leipzig, den 15. März 1838.

Ch. E. Krappe, Nicolaihof Nr. 761.

Gesuch. Einige junge Menschen von guter und gebildeter Erziehung, mit gehörigen Schulkenntnissen versehen, Schönschreiben, auch etwas Rechnen, welche die Handlung zu erlernen gesonnen sind, können zu bevorstehende Ostern in sehr angesehenen Handlungen hier untergebracht werden. Nur solche Subjecte haben sich zu melden bei dem Senf. Heumann im Place de repos. Täglich von 12 bis 2 Uhr Mittags.

Gesuch. Ein Dienstmädchen kann sogleich anziehen: Fleischer-gasse Nr. 289, 3te Etage, dem Anker gegenüber.

Gesuch. Eine Wirthschafterin von gesetzten Jahren, welche gebildet und fähig ist, einer größern Landwirthschaft allein vorzustehn, findet sogleich unter sehr annehmblichen Bedingungen ein Unterkommen. Reflectirende Personen werden ersucht, sich so bald als möglich auf dem Rittergute Gröbzig bei Weißenfels persönlich zu melden und das Nähere zu erfahren.

Gesucht wird zum 1. April d. J. ein Dienstmädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist. Zu erfragen in Nr. 1029, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Ein junges Mädchen, welches in einem Puzgeschäfte gelernt und sich noch vervollkommen will, sucht hier oder auswärts ein Engagement, und würde, wenn es sogleich Kost und Logis mit erhalten könnte, auch ohne Salair eintreten. Näheres Fleischer-gasse Nr. 229, 3 Treppen.

Gesucht wird für eine Wittfrau zu Ostern ein Logis im Preise zu 30—40 Thlrn, Vorauszahlung. Das Nähere Nicolaistrasse Nr. 523, im Hofe 3 Treppen hoch.

Zu mieten gesucht wird zu Ostern eine Wohnung im Preise von 150 bis 200 Thlrn., in Stadt oder Vorstadt, oder auch ein Sommerlogis in der Vorstadt, für 6 Monate zu einem verhältnißmäßigen Preise. Adressen unter B. C. D. bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Vermiethung. Im Place de repos sind 2 Stuben und 1 Kammer mit Aussicht in Gärten, zusammen oder getheilt, mit oder ohne Meubles an anständige Herren von der Handlung billig zu vermlethen, und ist das Nähere beim Hausmanne daselbst zu erfragen.

Vermiethung. In dem neu erbauten Hause vor dem Petersthore zum goldenen Posthorn sind mehre große Familienwohnungen von 9 und 10 Stuben, Sälen, Kammern und allen Zubehörungen von nächste Johanni und Michaeli an durch den Eigentümer in Nr. 777 zu vermlethen.

Zu vermlethen ist in Reudnitz an der Chaussee in der Nähe des kleinen Kuchengartens ein Haus mit 7 Zimmern, mehren Kammern, Küche, Keller, Boden u. s. w. Es kann sogleich oder zu Ostern übernommen werden. Man meldet sich bei Friedrich Hofmeister.

Zu vermlethen ist ein elegant meubliertes Zimmer, meßfrei, in schöner Lage der Stadt. Zu erfragen Ström. Gasse Nr. 578, 4. Etage.

Zu vermlethen ist eine Stube mit Kofen an einen Herrn: Burgstraße Nr. 90 bei dem Schuhmachermeister Stendel.

An bon goût.

Heute wird bei brillanter orientalischer Beleuchtung und Decorirung eine große musikalische Soirée in Kunath's Tunnel statt finden. Im großen Saale werden gefüllter Truthahn und Kapauer nebst Karpfen mit polnischer Sauce à la carte verspeißt. Außer den beliebten Sorten feiner Liqueure giebt es auch ein gutes Glas frisches Zwenkauer Lagerbier vom Fasse.

Der Tunnelwirth schmeichelt sich mit der Hoffnung, die Zufriedenheit und das Wohlwollen der ihm mit ihren Besuche Ehrenden durch prompte und billige Bedienung aufs Neue zu rechtfertigen und bittet um zahlreichen Zuspruch.

J. S. Kunath, im Tunnel, Halle'scher Zwinger Nr. 453.

Einladung. Morgen zu Osterflaten und Kartoffelkuchen bei J. S. Heinicke in Reichels Garten.

Einladung. Morgen, Sonntag den 18. März, ladet zu Pfannkuchen ganz ergebenst ein Burckhardt in Reudnitz.

Thorzettel vom 16. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S e i m m a ' s c h e s T h o r .

Auf der Dresdener Giltpost: Dr. Bacc. Kori u. Dr. Kfm. Seyferth, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Partic. Moretti, v. Pforten, u. Dr. Kf. Rohl u. Herzog v. Lennep u. Dresden, pass. durch.

Dr. Fabr. Kausch, v. Dresden, bei Hofmann.
Mad. Stolz, v. Dresden. Dr. Gand. v. Farkas, von Wien, und Dr. Negoc. Ehrlen, v. Straßburg, im Hotel de Pologne.

Dr. Pblm. Keumer, v. Dresden, im Anker.

Dr. Kfm. Schohardt, v. hier, v. Frankfurt a. d. D. zurück.

Fr. Gräfin v. Koththal, v. Königsbrunn, im H. de Bao.

Die Dresdener Dilligence.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Drn. Kf. Ziers, Morgenstern, Kiedel u. Gruner, v. hier, v. Frankfurt a. d. D. zurück.

Die Berliner Post, um 10 Uhr

Auf der Halberstädter Giltpost, 15 Uhr: Dr. Kfm. Du Renil, v. hier, v. Halle zurück, Dr. Kfm. Eberhard, v. Bergloch, u. Dr. Eisenhüttenpachter Flemming, v. Ober-Görschen, in St. Berlin.

R a n k ä d t e r T h o r .

Auf der Berlin-Kölnener Giltpost, um 5 Uhr: Dr. Partic. Richter, von Magdeburg, u. Drn. Kf. Cölle u. Leibler, v. Aachen u. Hanau, p. d. Dr. D. Geisler, v. Dresden, pass. durch.

H o s p i t a l t h o r .

Dr. Kfm. Schumann, v. hier, v. Chemnitz zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

S e i m m a ' s c h e s T h o r .

Auf der Eisenburger Dilligence: Dr. Pblm. Wiede, v. hier.

R a n k ä d t e r T h o r .

Auf der Merseburger Post, um 9 Uhr: Mad. Zimmermann und

Anzeige.

Heute Abend ladet zu Pöbelschweinsköcheln mit Sauerkraut, Klößen und Meerrettig ergebenst ein J. S. Flau, St. Frankfurt.

Einladung. Heute Abend zu Schweinsköcheln mit Klößen ladet seine Gönner und Freunde ergebenst ein A. Thieme, Burgstraße.

Anzeige. Morgen, den 18. März, Pfannkuchen in Portionen. Schulze in Stötteritz.

Einladung. Morgen, den 18. März, ladet zu Pfannkuchen ergebenst ein Kühn in Volkmarzdorf.

Einladung. Morgen, den 18. März, wird das Waldhorn-Orchester vom 2. Schützenbataillon im Saale der ehemaligen Papiermühle vor Stötteritz ein Concert geben. Es ladet hierzu ergebenst ein Friedrich Löschner.

Zugelaufen ist gestern Abend ein weißer Jagdhund. Derselbe kann gegen die Insektionsgebühren in Empfang genommen werden neuer Neumarkt Nr. 11, bei dem Hausmanne daselbst.

* Herr Director Ringelhard wird höflich ersucht, Fräulein Kunth während ihrer Anwesenheit möglichst bald als Donna Anna, Agathe, Mabelaine oder Nachtwandlerin aufzutreten zu lassen, da ihr treffliches Talent als Sängerin sie zu diesen Rollen ganz befähigt. Mehre Abonnenten.

* * Auf den am 13. d. M. mir durch die Stadtpost zugeschiedten mit J. A. G. unterzeichneten Brief bin ich am bestimmten Orte, aber vergebens erschienen und bitte deshalb um eine fernere weite Zuschrift.

Abschied. Den Pflegeältern und Lehrern im Taubstummen-Institute, Freunden und Gönnern sagt ein herzliches Lebewohl Leipzig, den 16. März. E. J. Pöhne.

Berichtigung.

In der Anzeige in Nr. 73 des Tagesblattes muß und soll es heißen: eine **sehr richtige**, anstatt eine **sehr wichtige** Erwiderung auf den in Nr. 55 der Actienzeitung befindlichen Aufsatz, wodurch denn auch jeder Zweifel schwindet.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Drn. Kf. Gerber, Breitschneider u. Philgus u. Dr. Pblm. Commis Domdrowsky, v. hier, v. Frankfurt a. d. D. zurück.

P e t e r s t h o r .

Dr. Kfm. Roland, v. Reiz, im gr. Baume.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

H a l l e ' s c h e s T h o r .

Dr. Gener.-Lieuten. Graf Denkel v. Donnermarkt, v. Tiefensee, pass. d. Auf der Berliner Giltpost: Drn. Kf. Merseburger, Schwerin u. Becker, v. hier, v. Frankfurt a. d. D. zurück, Dr. Kfm. Strich, v. Leterow, bei Hansen, Dr. Kfm. Warasse, v. Berlin, in St. Berlin, und Dr. D. Bergenheim, v. Abo, im Hotel de Bao.

Drn. Pblm. Noach, Löwenberg u. Goslin, v. Berlin, unbest.

Dr. Kfm. Radon, v. hier, v. Frankfurt a. d. D. zurück.

R a n k ä d t e r T h o r .

Auf der Frankfurter Giltpost, 14 Uhr: Dr. Schweizerbäcker Kintsch, v. hier, v. Frankfurt a. M. zurück.

Druck und Verlag von E. Polz.